
Subject: Erfahrungsbericht 4100 Grafts Dr. Harun Samiloglu / Kozamet
Posted by [Haarmussatmen](#) on Thu, 26 Mar 2020 17:21:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am 12. und 13. Dezember letzten Jahres fand meine Haartransplantation in Istanbul, bei Dr. Harun Samiloglu statt.

Alter: 37

Haarausfall seit: ca. 10 Jahren

Anzahl Grafts geplant: 3600

Anzahl Grafts eingesetzt: ca. 4100

OP-Fläche: Geheimratsecken, Tonsur, Schläfen

Im Vorfeld hatte ich mich informiert und es kamen mehrere Anbieter in Betracht.

Unter anderem:

Dr. Demirsoy (über Health Travels), der jedoch zu dem Zeitpunkt, wo es mir möglich gewesen wäre, keine Termine mehr frei hatte. Zudem sollte hier die Operation an nur einem Tag und nicht auf zwei Tage verteilt stattfinden.

Dr. Sahinoglu der mir als Alternative angeboten wurde (Health Travels), der eher konservative Haarlinien setzt und wohl in der Regel einen etwas größeren Punch einsetzt, dafür aber etwas bessere Anwuchsraten erzielt.

Dr. Pekiner Kaan, mein ursprünglicher Favorit, dessen Berater mich nicht wirklich beraten und zugesagte Rückrufe nicht eingehalten hat und mir das Gefühl gab Patient 2. Klasse zu sein, sonst hätte ich mich wohl nicht weiter umgesehen.

hat und mir dadurch bekannt war, dass ich bereits vor einigen Jahren mit ihm Kontakt hatte.

Für Dr. Samiloglu habe ich mich nach einigen Telefonaten und Mails mit Özdemir entschieden, da er mir versicherte, dass die Qualität der Arbeit mindestens auf dem Niveau von Dr. Demirsoy liegt und die Anwuchsrate zwischen 90 und 95 Prozent liege. Zudem sicherte er mir zu, dass ich auch nachdem ich das Vorgespräch mit dem Arzt hatte, die OP hätte ablehnen können, sofern ich ein schlechtes Bauchgefühl hätte. Kosten wären bis auf Hotel und Flug dann nicht entstanden. Auch über ein mögliches schlechtes Ergebnis haben wir im Vorfeld und auch vor Ort in Istanbul gesprochen.

Weiterhin stellte Özdemir Kontakt zu einem Patienten her, mit dem ich mich anschließend ausführlich unterhalten konnte und der mir netterweise Fotos zur Verfügung stellte. Dieser Patient hatte seine 1. HT bei der Bicer und hatte daher bereits einen Vergleich. Hierfür beiden noch einmal herzlichen Dank!

Zu guter Letzt wurde ich darum gebeten, einen ausführlichen Bericht zu verfassen, wofür ich einen kleinen Rabatt erhalten sollte. Hierauf teilte ich mit, dass ich nichts beschönigen würde.

Özdemir sagte mir, ich solle den Bericht so verfassen, wie ich es erlebt habe.

All diese Punkte gaben mir ein das Gefühl, dass man sich seiner Sache sicher war.

Am 11. Dezember bin ich dann zusammen mit meiner Partnerin angereist und wurde am Flughafen freundlich empfangen, um dann ins Hotel gebracht zu werden. Es war das Asia City Hotel in Istanbul. Özdemir regelte den Check In und verabschiedete sich, nachdem er mir mitgeteilt hatte, wann er am nächsten Morgen im Hotel sein wird, um gemeinsam zu frühstücken und uns in die Klinik zu fahren.

Das Hotel und das Zimmer haben uns leider überhaupt nicht zugesagt und ich würde es sogar als Absteige bezeichnen. Zunächst haben wir einmal das Zimmer gewechselt, da wir ein Raucherzimmer erhalten haben, jedoch war auch das zweite Zimmer nicht akzeptabel. Es war meines Erachtens dreckig und hat nicht keineswegs gut gerochen. Daraufhin habe ich Özdemir angeschrieben und er wollte am nächsten Morgen mit uns gemeinsam darüber sprechen.

Dies haben wir am 12. Dezember dann auch getan. Er sagte uns, dass sonst fast alle mit diesem Hotel sehr zufrieden gewesen wären, setzte aber alle Hebel in Bewegung um uns ein neues Hotel zu suchen.

Nach dem Frühstück ging es zur Klinik wo das Gespräch mit Dr. Harun Samiloglu stattfand. Eigentlich sollte es die neue Klinik sein, aber hier fehlten wohl noch die Genehmigungen der Behörden. Dies wurde mir jedoch bereits kurz vor der Anreise mitgeteilt.

Dr. Harun sah sich meine Haare kurz an und anschließend ging es auch schon an die Planung. Nach ein paar Korrekturen ging es dann nach der Blutabnahme auch los. Ich fragte nach der schmerzfreien, nadellosen Betäubung, da ich in den vorherigen Gesprächen mitgeteilt habe, dass ich keine Nadeln mag und ich die schmerzfreie Variante bevorzuge. Die schmerzfreie Betäubung wurde jedoch nicht mehr angeboten. Das Ergebnis könne negativ beeinflusst werden, war die Begründung. Özdemir entschuldigte sich bei mir und sagte, dass er den Hinweis auf der Homepage umgehend anpassen wird. Zudem wären die Spritzen vom Doc nicht so schmerzhaft, da er mit kleinen Nadeln anfängt, bevor die großen Nadeln zum Einsatz kommen.

Die Spritzen waren jedoch schon ziemlich saftig und es musste im OP-Verlauf auch mehrmals nachgespritzt werden, da ich zwischendurch immer mal wieder Schmerzen verspürte.

Die Entnahme erfolgte zunächst am Hinterkopf und es wurden als erstes die Geheimratsecken aufgefüllt und der Oberkopf ein wenig verdichtet.

Dr. Harun und seine beiden Assistentinnen arbeiteten über den kompletten Tag hinweg sehr konzentriert. Insbesondere die beiden Assistentinnen hatten sichtlich Spaß bei der Arbeit und unterhielten sich mit mir auf Englisch.

Nach ca. 11 Stunden war der erste Tag dann geschafft.

Es ging mir gut und wir wurden, nachdem ich ein Stirnband, eine Kältekomresse und die

Medikamente (Antibiotika und Cortison) erhalten habe, zurück in ein neues Hotel gebracht. Dieses hatte ebenfalls 3 Sterne, aber es war sauber und damit vollkommen akzeptabel.

Am 13. Dezember folgte der zweite OP-Tag.

Hier wurde hauptsächlich von den Seiten entnommen und es wurden die Schläfen verdichtet sowie die Tonsur aufgefüllt.

Die Spritzen an diesem Tag waren nochmal um einiges schlimmer, da dieses Mal vorab anscheinend keine feineren Nadeln benutzt wurden und mein Kopf ohnehin schon strapaziert war. Ebenfalls hatte ich das Gefühl, dass Dr. Harun nach meinem persönlichen Befinden an diesem Tag nicht ganz so gut drauf war. Die Assistentinnen waren jedoch ebenso entspannt wie am Vortag.

Dr. Harun hat mir vor dem zweiten OP-Tag zudem angeboten, eine etwas größere OP-Narbe am Hinterkopf kostenlos mit zu behandeln. Da mich die Narbe nicht stört und ich nicht wusste, wie ich hätte liegen, bzw. schlafen sollen, habe ich dieses nette Angebot nicht angenommen.

OP-Dauer ca 6,5 Stunden.

Anschließend ging es wieder ins Hotel.

An beiden OP-Tagen habe ich im Übrigen immer zwischendurch getrunken und während der kurzen Mittagspausen etwas gegessen, damit mein Körper ausreichend versorgt war.

Leider ging es mir nach diesem Tag trotzdem nicht ganz so gut wie am Vortag und ich war ein wenig blass und hatte blaue Lippen, woraufhin ich Özdemir geschrieben habe. Er sagte mir, dass dies ganz normal sei und ich mir keine Sorgen machen müsste, da sich mein Körper erholt.

Ich habe den Tag auch komplett im Bett verbracht und auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und Ernährung geachtet.

Am nächsten Tag (14.12.) ging es mir bereits wieder gut. Özdemir erkundigte sich nach meinem Wohlergehen und ich blieb den gesamten Tag im Bett. Dabei habe ich wie immer auf Ernährung und Flüssigkeitszufuhr geachtet. Lediglich abends bin ich kurz raus um nochmal was essen zu gehen.

Am 15.12. stand dann die Nachkontrolle und die erste Haarwäsche an. Diese wurde dann in der neuen Klinik durchgeführt, da ich auch sehr daran interessiert war, diese einmal zu sehen. Wir holten Dr. Harun in der alten Klinik ab, wo er gerade einen Patienten behandelte und er ging mit uns eine Straße weiter hin zur neuen Klinik. Was ich jedoch ein wenig erstaunlich fand, war die Tatsache, dass er sich dafür nicht umgezogen hat und in voller Montur inklusive OP-Schuhen über die Straße ging.

In der neuen Klinik angekommen, zeigte man mir die Räumlichkeiten und mir wurden die Haare gewaschen. An diesem Tag hatte ich den Eindruck, dass der Doc sehr gut drauf und zu

Späßen aufgelegt war.

Anschließend erhielt ich meine Medikamente und es ging zur alten Klinik zurück, wo wir nach kurzer Wartezeit mit dem Taxi abgeholt und zum Flughafen gebracht wurden.

Abgerechnet wurden übrigens nur die im Vorfeld genannten Grafts (3600) sowie die Pauschale für Hotel, Transfers, Medikamente. Die auf der Homepage genannte inkludierte PRP-Behandlung bezieht sich jedoch nur auf die Blutabnahme zur Herstellung des Serums für die Petrischalen.

Fazit bis hierher:

Es lief soweit fast alles ganz. Man war jederzeit freundlich zu mir und es wurde stets auf mich eingegangen. Die Behandlung erfolgte durch ein tolles Team und ich hatte den Eindruck, Dr. Harun wusste, was er tut. Auch die Betreuung von Özdemir war super. Jede Frage wurde beantwortet, während der OP's war er stets zugegen und ansonsten hat er immer zeitnah auf Anrufe oder Nachrichten geantwortet.

Die Nächte nach der HT sind im Übrigen nicht wirklich angenehm, da man halb im Sitzen schlafen muss, was ich auch noch 4 Wochen lang durchgezogen habe. Hier ist ein gutes Nackenhörnchen zu empfehlen.

Nach und nach werde ich Updates und Bilder posten. Fragen dürfen gerne gestellt werden.